„Feierabend“ nach fast 31 Jahren: Hausmeister Frank Pätzold geht in den Ruhestand



Schulleiterin Bärbel Heidenreich (l.) und die stellvertretende Schulleiterin Maria von dem Berge verabschiedeten mit dem Kollegium ihren Hausmeister Frank Pätzold in den wohlverdienten Ruhestand.

An diesem Freitag wird Frank Pätzold seinen letzten Rundgang durch das Schulgebäude des Städtischen Gymnasiums Bergkamen machen, die Alarmanlage scharf schalten, das Licht löschen und die Türen verschließen. Dann macht der Hausmeister „Feierabend“, startet ins Wochenende und ab Montag in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 1. April 1988 trat Frank Pätzold seinen Dienst am Städtischen Gymnasium Bergkamen an, zuvor arbeitete er als Elektriker im Kraftwerk Heil. Fast 31 Jahre lang war er morgens gegen sieben Uhr der Erste, der die Schule betrat und

abends der Letzte, der noch einmal nach dem Rechten schaute. Dazwischen gab es täglich viel zu tun: Die Haustechnik musste in Schuss gehalten, kleinere wie größere Reparaturen erledigt und Veranstaltungen vorbereitet und begleitet werden.

Die Achtung von Schulleitung, Kollegium und Schülerschaft war ihm stets gewiss, denn Frank Pätzold legte immer besonderen Wert auf ein vernünftiges und faires Miteinander, Zuverlässigkeit, Höflichkeit, Toleranz und gegenseitigen Respekt – diese Werte lebte er vor und vermittelte er – gerne auch mal mit Nachdruck und das perfekt eingeübt: Erst ein strenger Blick, dann ein „Hömma!“, dann ein verschmitztes Lächeln: „Ich wollte nie nur der ‚böse‘ Hausmeister sein“, stellt Frank Pätzold klar. Er habe sich immer auch als Freund und Helfer gesehen. „Ich habe immer versucht, auch den Kindern und Jugendlichen zu helfen, wenn es mal ein Problem gab“, betont der heute 63-jährige. Wenn mal ein Fahrradschloss geknackt werden musste, oder ein Streit zu schlichten war – „ich habe gerne geholfen, auch mal, um den ersten Dampf aus scheinbar verzwickten Situationen zu nehmen“, erklärt er. Die Kinder und Jugendlichen haben das verstanden, ihn schätzen und lieben gelernt.
Das allgemeine Schulleben, das Miteinander auf allen Ebenen, der Trubel, das viele Lachen in den Pausen, auf den Fluren, das werde ihm fehlen: „Ich habe die Zusammenarbeit immer als sehr angenehm empfunden. Ich kann auch sagen, dass sich das über die ganzen Jahre nicht verändert hat“, findet Frank Pätzold.

Ab Montag beginnt nun ganz offiziell ein neuer Lebensabschnitt, mit mehr Freiraum und Freizeit für gemeinsame Aktivitäten mit seiner Frau Marlis, die 28 Jahre als Sekretärin der Schule gearbeitet hat und bereits im Ruhestand ist, den Kindern und Enkelkindern.

Dem neuen Hausmeister, Markus Gerken, hat er bereits alles gezeigt und ihm den Weg bereitet. „Ich habe stets ein offenes Ohr für Fragen. Kontrollgänge werde ich aber ganz sicher nicht

machen, auch wenn ich nebenan wohnen bleibe“, verspricht Frank Pätzold lachend.

Und wie sieht Tag eins im Ruhestand aus? „Ich werde einfach mal bis 9 Uhr schlafen und dann mit meiner Frau frühstücken gehen“.

Zigarettenautomat aufgeschnitten – Bargeldkassette gestohlen

In der Zeit von Mittwoch auf Donnerstag haben Unbekannte zwischen 23.30 und 11.00 Uhr einen Zigarettenautomaten an der Ecke Hochstraße und Werner Straße in Bergkamen-Mitte aufgebrochen. Zunächst hebelten sie ein Blech auf und schnitten anschließend dieses heraus. Aus dem Automaten wurde die Bargeldkassette samt Inhalt gestohlen.

Wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.

Aufmerksamer Nachbar überrascht Einbrecher am

Lindenweg

Am Donnerstag haben sich zwei unbekannte Männer um 19.40 Uhr Zugang zum Garten eines Einfamilienhauses im Lindenweg in Weddinghofen verschafft. Sie versuchten anschließend die Terrassentür aufzuhebeln. Dabei wurden sie von einem aufmerksamen Nachbarn gesehen.

Als er die beiden ansprach, flüchteten sie zunächst zu Fuß in Richtung Pfalzstraße, wo sie in einen PKW stiegen und in unbekannte Richtung davon fuhren. Nähere Beschreibungen von den Personen oder dem Fahrzeug konnten nicht erlangt werden.

Wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.

„Schüler Online“: Per Mausklick zur Einschulung

Wer nach dem ersten Schulabschluss noch nicht weiß, wie es weitergehen soll, könnte auf „Schüler Online“ Antworten finden. Das Portal bietet Infos rund um das Thema Bildungsangebote und ermöglicht sogar die Anmeldung an der gewünschten Schule von zuhause aus. Erste Infos vorab gibt der vom Dienstleistungszentrum Bildung des Kreises erstellte Flyer, der in allen Schulen ausliegt.

Am Freitag, 8. Februar, startet die Anmeldephase für die Berufsschulen und die Oberstufen der Gesamtschulen und Gymnasien. „Schüler Online“ (www.schueleranmeldung.de) bietet vorab nicht nur umfangreiche Informationen, sondern kann auch den Gang ins Schulsekretariat ersetzen. Mit wenigen Mausklicks

können sich Jugendliche hier direkt für die Schule ihrer Wahl anmelden. Außerdem kann der aktuelle Stand der eigenen Anmeldung sowie der Bestand an freien Aufnahmeplätzen rund um die Uhr eingesehen werden.

Entscheidungshilfe für Ratsuchende
„Das Bildungsangebot im Kreis ist sehr breit gefächert. ‚Schüler Online' liefert einen aktuellen Überblick über das Angebot der Schulen und ist damit eine ideale Quelle für alle, die Informationen und Entscheidungshilfen für die Berufsorientierung suchen", erläutert Silke Nagel vom Dienstleistungszentrum Bildung das Ziel des Portals.

Für die Online-Anmeldung ist ein Login erforderlich. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 erhalten von ihren Schulen ein Zugangspasswort. In der Regel wird dieses zusammen mit den Halbjahreszeugnissen ausgehändigt. Mehr Infos gibt es auf www.schueleranmeldung.de, im Flyer oder an den Tagen der offenen Tür der jeweiligen Schulen. PK | PKU

Weitere Infos gibt der Flyer, der hier downgeloaded werden kann: Schüler online

---

Fahndungserfolg nach schwerem Raub: Auch der vierte Tatverdächtige wurde festgenommen

Im Zusammenhang mit den inzwischen Aufgeklärten Einbrüchen in die Indoor-Spielhalle „Monkey Island" in Weddinghofen und in ein Motorradgeschäft in Overberge (Wir berichteten.) wurde

auch nach einem 23-Jährigen gefahndet, dem vorgeworfen wird, an dem schweren Raub auf Haus Dellwig in Kamen am 16. Januar, beteiligt gewesen zu sein. Hier meldete jetzt die Polizei einen weiteren Fahndungserfolg.

Dank einer Zeugin konnte der 23-jährige wohnungslose Deutsche am Mittwochabend urch die Kriminalpolizei Unna am Bahnhof in Kamen festgenommen werden. In seiner Begleitung befand sich eine 15-jährige Jugendliche aus Gütersloh, die dort schon seit einiger Zeit abgängig war. Sie wurde in Gewahrsam genommen und in die Obhut der Jugendschutzstelle gegeben.

Der 23-Jährige wurde heute dem Haftrichter vorgeführt, der Untersuchungshaft für ihn anordnete.
Der aufmerksamen Zeugin wird von hier ein ausdrücklicher Dank ausgesprochen.

Musikschule feiert ihren 50. Geburtstag: 50 Konzert und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr



Spendenübergabe (v. l.): Marketingleiter Michael Krause, der stellv. Leiter der Musikschule Thorsten Lange-Rettich, Kulturdezernent Marc-Alexander und Bürgermeister Roland Schäfer.

Die Bergkamener Musikschule feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag mit 50 Konzerten und vielleicht noch ein bisschen mehr. „Die Musikschule gehört damit zu den ältesten Bergkamener Kulturinstitutionen“, betonte Bürgermeister Roland Schäfer bei der Vorstellung des Festprogramms.

„Musik für alle“ lautet das Motto, unter das die Musikschule ihre Jubiläumsveranstaltungen gestellt hat. Dazu gehören unter anderem ein Offenes Singen auf den Bergehalden, die Neuauflage der beliebten Gesangsrevue im studio theater, aber auch ganz intime Events wie die „Konzerte 1:1“. Hier gibt es nur einen Zuhörer, für den ein Musiker ein vorher abgestimmtes Programm spielt.
Gegründet wurde die damalige „Jugendmusikschule“ von Eckhard Kadenbach. Er folgte 1969 der Bitte des ersten Musiklehrers am Bergkamener Gymnasium Horst Römer, für eine fundierte Instrumentalausbildung des damals ebenfalls neu gegründeten Jugendsinfonieorchesters „Bachkreis“ zu sorgen. Der

„Bachkreis“ feiert natürlich auch sein 50-Jähriges bestehen – und zwar am 16. Juni.

Das sich aus diesen bescheidenen Anfängen unter einer noch ehrenamtlichen Leitung in den darauf folgenden Jahren sich eine moderne Musikschule mit rund 1500 Schülerinnen und Schülern sowie 14 hauptamtlichen Musiklehrerinnen und Lehrer sowie eine in etwa gleich große Anzahl an Honorarkräften, hätten sich damals Eckehard Kadenbach und Horst Römer sicherlich nicht vorstellen können.

Eine Besonderheit der Bergkamener Musikschule ist die Ensemblearbeit. Dazu gehört zum Beispiel das Zupforchester, das vor über 40 Jahren unter anderem von Lorenz Engelhardt und Heide Potthoff gegründet wurde. Nicht ganz so alt ist die Triple B Big-Band, die erst vor kurzem die Gäste des Neujahrsempfangs der Stadt Bergkamen begeisterte. Sein 10-jähriges Bestehen feiert im Rahmen des Musikschul-Jubiläums das „Blasorchester Bergkamen BOB“ mit einem großen Konzert.

Zu den Unterstützern der Musikschule zählt seit vielen Jahren die Sparkasse Bergkamen-Bönen. Deshalb überreichte Marketingleiter Michael Krause bei der Programmvorstellung einen Scheck über 5000 Euro, mit deren Hilfe ein nicht unerheblicher Teil der Kosten des Jubiläumsjahrs gedeckt werden sollen.

Die Kundenhalle der Hauptstelle der Sparkasse ist dann auch zwei Mal Veranstaltungsort. Am 26. März findet dort traditionsgemäß das Preisträgerkonzert der Bergkamener Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Sparkasse und Musikschule laden dann am 14. November zum „Soirée Francaise – Ein Abend mit französischer Musik und Literatur“ ein.
Alle 50 Jubiläumsveranstaltungen der Musikschule werden vorher im Infoblog ausführlich vorgestellt und angekündigt.

Praxisworkshop Gua Sha in der Ökologiestation

Gua Sha ist eine volksheilkundliche Methode aus der östlichen naturheilkundlichen Medizin. In der Traditionellen Chinesischen Medizin ist diese Schabetechnik auf der Haut als Erstmaßnahme bei vielen Krankheiten verbreitet.

Behandelt werden z.B. Kopfschmerzen und Migräne, Schmerzen und Steifheit der Muskeln, Bronchitis und Asthma. Die Anwendung erfordert keine komplexe medizinische Diagnose und ist einfach zu handhaben. Übersetzt bedeutet Gua Sha etwa „den Schmerzdrachen jagen“.

Sabine Geisler, Krankenschwester in der Naturheilkunde und Ayurvedatherapeutin, stellt am Donnerstag, 7. Februar, in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil Gua Sha vor. Nach einer Einführung wird die Partnermethode aneinander geübt, es sollten also immer zwei vertraute Personen gemeinsam teilnehmen. Ein kleines Kissen und zwei Handtücher sind mitzubringen.

Die Anmeldung für die etwa zweistündige Veranstaltung, die um 19.30 Uhr beginnt und 15,00 € je Teilnehmer kostet, ist bis zum 31. Januar unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich. Informationen zur Dozentin findet man unter www.naturheilkunde-geisler.de

Mehrmonatige Straßenbauarbeiten „Am Römerberg“ in Oberaden ab Anfang Februar

Die Stadt Bergkamen plant die Fahrbahn der Straße „Am Römerberg“ in Oberaden umfassend zu sanieren. Im Bereich zwischen den Einmündungen „An den Sta-peläckern“ und „Stormstraße“ wird das vorhandene Pflaster aufgenommen und durch eine Asphaltdecke ersetzt.

Die Arbeiten umfassen den kompletten Neuaufbau der Fahrbahn von der Trag- bis zur Deckschicht, die Sanierung der vorhandenen Straßeneinläufe und den barrierefreien Umbau von zwei Bushaltestellen.

Die Baumaßnahmen beginnen voraussichtlich am Montag, 4. Februar, sofern die Witterung es zulässt. Aufgrund der Gesamtlänge wird die Baumaßnahme in mehrere Abschnitte unterteilt. Die erforderlichen Umleitungen für Anlieger- und Durchgangsverkehre werden entsprechend des jeweiligen Baufortschritts ausgeschildert. Die Haltestellen der Buslinie R11 „Sugambrerstraße“ und „Cheruskerstraße“ können zeitweise nicht angefahren werden.

Die Stadt geht von einer Dauer von sechs Monaten für die gesamte Baumaßnahme aus. Durch den geschilderten Bauablauf und die Verkehrsführung sollen die Beeinträchtigungen, die sich zwangsläufig durch die Baumaßnahme ergeben, für Anlieger und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich gehalten werden.

Einrichtungsdiscounter POCO zeigt Mini-Serie mit TV-Star Janine Kunze



Die Darsteller der POCO-Serie „Janine – Mein Platz im Leben“ (hinten v. l. n. r.) Frigga Schmidt-Schmitt, Urban Mike Schröter, Janine Kunze sowie (vorne) Linus Stern und Nelli Kassem. Foto: Patrick Hammerschmidt

Klappe, die erste: Am 26. Januar 2019 startet die erste Folge der Serie „Janine – mein Platz im Leben“, die der Einrichtungsdiscounter POCO mit seiner Werbe-Botschafterin Janine Kunze in der Titelrolle auf www.poco.de/dieserie zeigt.

Während der bisherigen zweijährigen Zusammenarbeit als Testimonial hatte Janine Kunze auch immer wieder Gelegenheit, den Arbeitsalltag im Unternehmen kennenzulernen. Begegnungen mit Mitarbeitern und Kunden, Höhen und Tiefen, herzerwärmende

Anekdoten – es gibt Stoff genug für eine witzige Mini-Serie. Hauptakteure sind neben Janine Kunze in der Rolle einer engagierten Verkäuferin POCO-Kollegen, Kunden, Freunde und Familie. Das Motto lautet: bei POCO, mit POCO und rundum POCO.

Inhalte werden natürlich vor der Premiere nicht verraten. Und fest steht: Es geht wie in jeder Serie um Liebe und Leid, Freundschaft und Eifersucht – eben den ganz alltäglichen Wahnsinn. „POCO – Die Serie soll sein wie das Leben selbst: echt, sympathisch, unvorhersehbar und immer optimistisch“, sagt Marketing-Leiterin Sabine Rittmeyer. Gemeinsam mit der apollo GmbH Köln entstanden bereits drei Folgen, die jede Menge Spaß und Spannung bieten.

Zur Information:
TV-Star Janine Kunze
Von 1995 bis 1998 absolvierte Janine Kunze eine Schauspielausbildung an der Arturo Schauspielschule in Köln und München. 1999 wurde sie von einem Produzenten für die Comedy-Serie „Hausmeister Krause – Ordnung muss sein“ entdeckt, in der sie die Rolle der Carmen Krause spielte. Es folgten weitere Film- und Fernsehproduktionen. Seit Januar 2013 ist sie als Staatsanwältin Ellen Bannenberg in der ZDF-Vorabendserie Heldt zu sehen. Die siebte Staffel wird seit August gedreht und im Herbst 2019 ausgestrahlt. Seit der zweiten Staffel spielt Lili Budach, die Tochter von Janine Kunze, ihre Filmtochter Emily Bannenberg.

Verkehrsunfall mit zwei verletzten Personen auf der

Lünener Straße – Fehler beim Abbiegen

Zwei leicht verletzte Personen sind die Folge eines Verkehrsunfalls am Mittwoch auf der Lünener Straße in Weddinghofen..

Gegen 17.30 Uhr fuhr ein 65-jähriger VW Fahrer aus Menden auf der Lünener Straße in Richtung Kamen. In Höhe der Auffahrt zur BAB 2 in Richtung Hannover wollte er nach links auf die Zufahrt abbiegen. Dabei übersah er den Seat einer 32-jährigen Seat Fahrerin aus Dortmund, die auf der Lünener Straße in Richtung Lünen fuhr.

Beide wurden bei dem Unfall im Einmündungsbereich verletzt und wurden in ein Krankenhaus gebracht. Die Fahrzeuge wurden abgeschleppt und die Feuerwehr streute auslaufende Betriebsstoffe ab. Der Sachschaden wird auf etwa 20000EUR geschätzt.

20-Jähriger in Untersuchungshaft: Serie von räuberischen Erpressungen und Fahrraddiebstählen geklärt

Das Kriminalkommissariat Kamen kann einen weiteren Ermittlungserfolg vermelden: Eine Serie von räuberischen Erpressungen und Diebstählen in Kamen und Bergkamen konnte jetzt geklärt werden.

Die Polizei nahm einen 20-jährigen Bergkamener fest, als dieser versuchte, ein zuvor gestohlenes Fahrrad zu verkaufen. Im Laufe der weiteren Ermittlungen zeigte er sich geständig, eine Vielzahl von Fahrraddiebstählen in Kamen und Bergkamen begangen zu haben.

Außerdem gab er zu, einen 23-jährigen Bergkamener im Zeitraum von September bis November 2018 insgesamt viermal zur Herausgabe von mehreren Hundert Euro Bargeld und einem Mobiltelefon erpresst zu haben. Ferner räumte er ein, am 19. Oktober 2018 einen 13jährigen auf der Kirmes in Kamen bedroht und unter Anwendung von Gewalt zur Herausgabe seines Mobiltelefons und Bargeld gezwungen zu haben.

Der 20jährige Bergkamener befindet sich seit seiner Festnahme in Untersuchungshaft.